

von denen selbstverständlich jeder Cylinder nur eine zu drucken hat. Die Papierrolle steht, wie bei allen Rotationsmaschinen, an dem einen Fußende der Maschine, wird von da nach oben geführt an einer sehr ingenieus erdachten Spann- und Regulierungsvorrichtung vorüber zum ersten Druckcylinder, schlingt sich um diesen, empfängt den Schöndruck, geht dann über sogen. Abzugswalzen zum andern Ende der Maschine, kehrt auf seinem Rücklaufe die noch unbedruckte Seite der zweiten Form zu, schlingt sich um den zweiten Druckcylinder, empfängt den Wiederdruck, und wird dann über ein zweites Abzugswalzenpaar zu dem in der Mitte der Maschine befindlichen Perforierapparat geführt, von diesem durchstochen, von einer raschen rotierenden Bänderleitung abgerissen und sodann an den Auslegeren, eventuell an den Falzapparat abgegeben.

Referent sah das erste Exemplar dieser neuen Maschine, die in ihrer eigenartigen Konstruktion allerdings wenig Ähnlichkeit hat mit den bisherigen Rotationsmaschinen, in der Fabrik zu

Frankenthal arbeiten, und er kann nur bestätigen, daß dies in einer durchaus sicheren und ruhigen Weise geschah, daß der Ausfall gut und gleichmäßig war, wie die Färbung, und daß somit diese sehr solid gebaute und fein ausgearbeitete Flachdruck-Rotationsmaschine, die keinerlei Stereotypierung der Form bedingt, deren kostspielige Einrichtung und das dafür erforderliche Bedienungspersonal also entbehrlich macht, ebenso wie Anlegen oder Punktieren, namentlich allen Druckern von Zeitungen mit nicht allzu hohen Auflagen sehr willkommen sein wird. Der Firma A. Hamm und ihrem Ingenieur darf man deshalb warme Glückwünsche darbringen. Th. G.

Personalnachrichten.

Gestorben:

Herr August Rohlfeld, ein pflichttreuer Mitarbeiter im Musiksortiment Raabe & Plothow in Berlin.

Sprechsaal.

Nachträgliches zu den Artikeln »Kaiserbiographie«.

(Vergl. Börsenblatt Nr. 117.)

Auf die Entgegnung der Firma Schall & Grund erwidern wir, daß jeder aus der uns geschriebenen Postkarte verstehen muß, daß es sich um die Abgabe von einzelnen Exemplaren handelt, dem der Preis für Behörden entgegengesetzt wird. Nun handelt es sich in dem Briefe v. Sierolowski ausdrücklich um einen größeren

Bezug, und zwar um 150 Exemplare. Die Verlagsbuchhandlung verlangt von uns also bei solch einem Anerbieten: »Der Ladenpreis ist 5 M. und muß eingehalten werden«, während sie selber an kleine Behörden einzelne Exemplare zu 4 M. verkauft. Das ist eine sonderbare Zumutung.

Berlin, den 25. Mai 1897.

J. M. Spaeth,
i/V.

Gustav Poppe,
Bernhard Benede.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 15. Mai 1897. F. G. S. Krüger. Inhaber der Firma ist Fritz Carl Heinrich Krüger.

— — Metaphysischer Verlag, Gesellschaft mit beschr. Haftung. Die Gesellschaft wird aufgelöst. Liquidatoren sind Eugen Appelhaus und Dr. jur. Richard Brede.

— den 22. Mai 1897. Verlagsanstalt für jüdische Wissenschaft und Litteratur, Gesellschaft mit beschr. Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist der Verlag und Vertrieb wissenschaftlicher und litterarischer, insbesondere jüdischer Schriftwerke. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer sind: Willy Bambus und Hugo Schildberger.

Bromberg, den 14. Mai 1897. Druckerei und Verlag Bromberger Unparteiischer, Theodor Simons. Persönlich haftender Gesellschafter ist Theodor Simons.

Charlottenburg, den 15. Mai 1897. Richard Heinrich, Buchhandlung und Antiquariat (vormals in Berlin). Inhaber der Firma ist Richard Heinrich.

— den 18. Mai 1897. Schuster & Busleb. Die in Charlottenburg bestehende Zweigniederlassung ist aufgehoben.

Freiburg i. Breisg., den 5. Mai 1897. Ernst Mohr's Verlag. Die Firma ist in Freiburg gelöscht, da der Inhaber seinen Wohnsitz nach Oberkirch in Baden verlegt hat.

Freising, den 14. Mai 1897. J. G. Wölfler. Das Geschäft wird als offene Handelsgesellschaft unter der Firma:

J. G. Wölfler'sche Buchhandlung fortgeführt. Gesellschafter sind Karl Wölfler und Robert Wölfler.

Ung.-Pradis, den 1. Mai 1897. Johann Handel, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Die Firma ist erloschen.

Kaufbeuren, den 16. Mai 1897. Lithografische Anstalt für Reklame und Kunstdruck. Dem Friedrich Pflaum ist Procura erteilt.

Leipzig, den 19. Mai 1897. Ludwig Wiegand. Die Firma ist gelöscht worden.

Magdeburg, den 19. Mai 1897. F. A. Böhme & Co. Hermann Seitel und Carl Seitel sind aus der Handelsgesellschaft ausgeschieden, die von den Mitgesellschaftern Adolf Böhme und Richard Plümcke fortgesetzt wird.

— — Jähnigen & Lange. Die Gesellschaft ist infolge Ausscheidens des Heinrich Lange aufgelöst. Johannes Jähnigen setzt das Geschäft für alleinige Rechnung unter der Firma: „Johannes Jähnigen“ fort.

München, den 17. Mai 1897. Heinrich Korff Nachf. Das Geschäft ist auf Louis Burger übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortführt.

— — Ludwig Rosenthal's Antiquariat. Dem Adolf Rosenthal und dem Robert Rosenthal ist Procura erteilt.

Stuttgart, den 15. Mai 1897. Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft. An Stelle des zurückgetretenen Geschäftsführers Karl Döring sind Friedrich Haap und Ernst Zeller zu Geschäftsführern ernannt worden.

Wetzlar, den 17. Mai 1897. C. S. Fauvel. Das Geschäft ist auf Hermann Heinrich Koch übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortführt.

Zürich, den 14. Mai 1897. Wirth & Cie. Gesellschafter ist Hugo Wirth und Kommanditistin ist Laura Wirth. Dem Theodor Wirth ist Procura erteilt. (Bolleystraße 5.)

Kommissionswechsel

vom 23. April—26. Mai 1897.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bayrthoffer Nachf. F. Jäger, Musikalien-Sortiment in Düsseldorf:

früher Fr. Ristner, jetzt C. F. Steinacker.

NB. Die Kommission von A. Bock vorm. Bayrthoffer Nachf. Musik-Verlag in Dresden (früher in Düsseldorf) besorgt Fr. Ristner.

G. Frijsche (J. Saenger Nachf.) in Hamburg: früher L. Staackmann, jetzt Theodor Thomas.

Ludwig Hamann, Verlag in Leipzig:

früher selbst, jetzt L. Fernau.

Carl Minde in Leipzig:

früher selbst, jetzt C. F. Tiefenbach.

Opitz & Böhme, Leipzig-Neustadt:

früher C. F. Tiefenbach, jetzt J. J. Arnd.

Fr. Sindelir in Kolin:

früher Br. Witt, jetzt F. E. Fischer.

Verlag des Maschinenbauers (E. Nowak) in Leipzig:

früher J. A. M. Stienen, jetzt G. Brauns.

[22638]

Wesol, 15. Mai 1897.

P. P.

Hierdurch mache ich dem geehrten Verlagshandel die Mitteilung, dass ich von heute an nicht mehr

A. Bagels Sortiments-Buchhandlung

(B. Schmithals)

sondern nur noch

B. Schmithals

firmieren werde. Letzere Firma ist im Handelsregister eingetragen und von mir bereits seit längeren Jahren als Platzfirma geführt.

Ich bitte von dieser Aenderung gefl. Notiz zu nehmen.

Hochachtend

Heinrich Schmithals
i. Fa. B. Schmithals.